

Sicherheit in Einrichtungen des betreuten Wohnens

Zutrittsmanagement für ein selbst- bestimmtes Wohnen im Alter.

SYSTEM 3060:

DIGITALE SCHLIESS- UND ZUTRITTSKONTROLLE
FÜR SENIORENRESIDENZEN, ALTEN- UND PFLEGEHEIME.



Simons  Voss
technologies

OFFEN FÜR
JEDEN.

FEHLENDER ÜBERBLICK.

Tagsüber herrscht in Seniorenresidenzen, Alten- und Pflegeheimen ein reges Kommen und Gehen. Bewohner, Patienten und deren Angehörige, Ärzte und Pflegepersonal, Handwerker und Reinigungskräfte – alle sollen sich so frei wie möglich in den Gebäuden bewegen können. Trotzdem dürfen die Zimmer und Appartements der Bewohner oder Pflegestationen nur von berechtigten Personen betreten werden. Und die Privatsphäre der Bewohner ist zu schützen: Laut AVPfleWoqG (Verordnung zur Ausführung zum Pflege- und Wohnqualitätsgesetz) müssen die Zimmertüren abschließbar sein, aber im Notfall von außen geöffnet werden können. Verantwortliche für die Gebäudesicherheit stellt dies vor große Herausforderungen.

DIE LÖSUNG: DAS DIGITALE SCHLIESS- UND ZUTRITTSKONTROLLSYSTEM 3060.



TRANSPONDER 3064.

Geben Sie Ihre Schlüssel ab und ersetzen Sie diese durch einen einzigen programmierbaren Transponder. Verwalten Sie mit Ihrem Transponder 304.000 Schließungen und öffnen Sie mit einer Hochleistungsbatterie bis zu 1 Mio. Mal Tür und Tor.



DIGITALER SCHLIESSZYLINDER 3061.

Tauschen Sie einfach die mechanischen gegen digitale Zylinder aus. Diese werden kabelfrei eingebaut und bieten viele intelligente Funktionen wie Zutrittskontrolle mit Protokollierung von bis zu 3.000 Zutritten, Zeitonensteuerung, Event-Management und Türüberwachung. Die Stromversorgung für bis zu 300.000 Schließungen erfolgt durch integrierte Knopfzellen.

ENTDECKEN SIE DIE SCHLÜSSELLOSE WELT VON SIMONS VOSS.

DAS SYSTEM 3060:

FLEXIBEL. MODULAR ERWEITERBAR.

Das digitale Schließ- und Zutrittskontrollsystem 3060 bietet maßgeschneiderte Zutritts-, Protokoll-, Steuer- und Überwachungsfunktionen, die perfekt die Bedürfnisse von Seniorenresidenzen und Pflegeeinrichtungen erfüllen. So können z.B. Zimmertüren von innen abgesperrt und im Notfall von außen geöffnet werden.

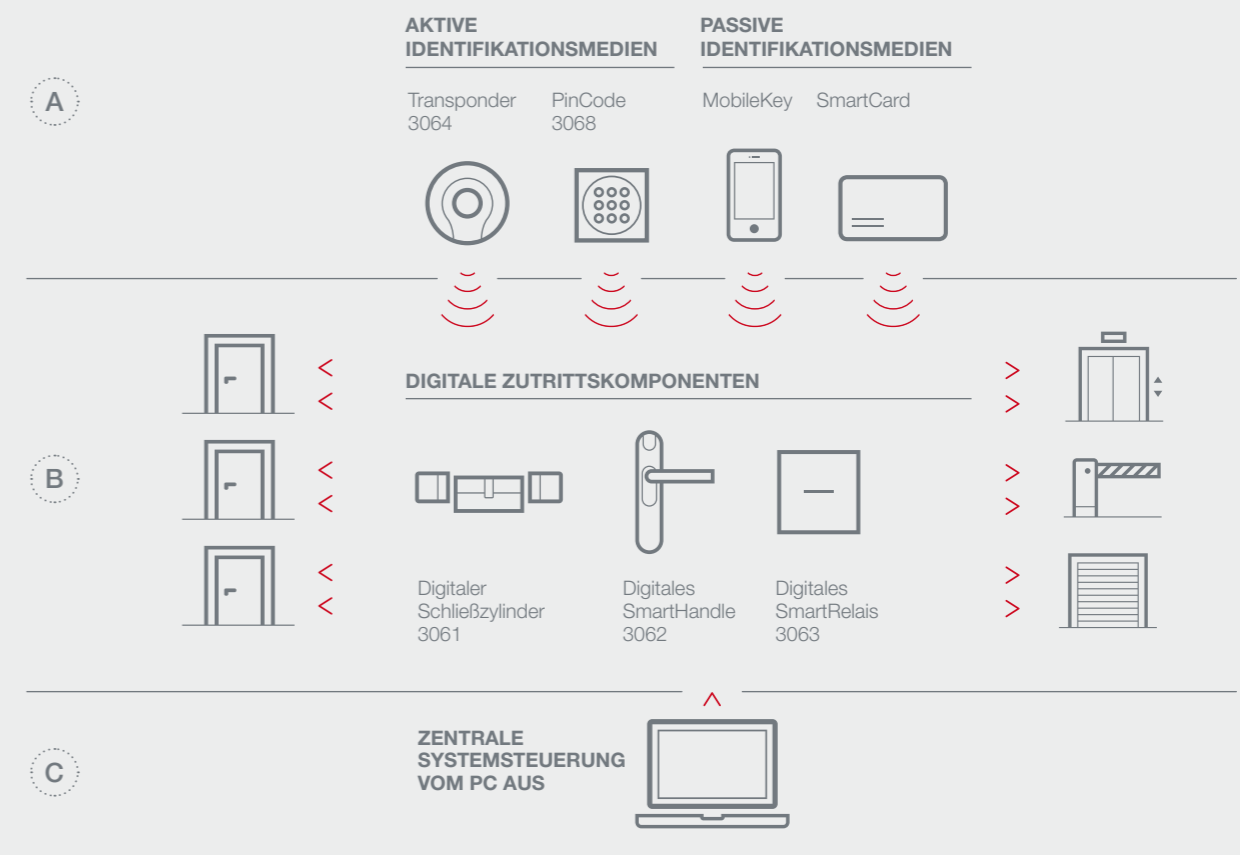
SCHLÜSSELLOS AUF- UND ZUSCHLIESSEN.

Statt herkömmlicher Schlüssel erhalten die Nutzer ein digitales Identmedium – z. B. einen Transponder oder eine SmartCard (A), wo die individuellen Zutrittsberechtigungen hinterlegt sind.

ALLES IM GRIFF.

Das berechnete Identmedium öffnet Türen, Tore, Aufzüge, Drehkreuze oder Schränke. (B). Das vollständig vernetzbare System erfasst und protokolliert jeden Zutritt automatisch. Es verwaltet alles mit einer einfach zu bedienenden Software (C). In Gefahrensituationen können Türen zentral geöffnet oder geschlossen werden.

SYSTEM 3060



Das Zusammenspiel zwischen Identifikationsmedium (A), intelligenten Schließzylindern bzw. Relais-Schaltungen (B) sowie der Locking-System-Management-Software (C) für die Systemkonfiguration ermöglicht ein optimales Zutrittsmanagement für Seniorenresidenzen und Pflegeeinrichtungen.

SYSTEM 3060. ZUTRITTSBERECHTIGUNGEN INDIVIDUELL UND SICHER MANAGEN.

Perfektion mit System.

Seniorenresidenzen und Pflegeheime sind oft auf mehrere Gebäude mit unterschiedlicher Nutzung verteilt. Welche Personen sich wann und wo aufhalten dürfen, kann im System 3060 trotzdem von einer Zentrale aus gesteuert und verwaltet werden.

Oft sind dabei die Regeln nicht starr, sondern ändern sich laufend. Für das System 3060 kein Problem! Es kombiniert schlüsselfreies Schließen mit der Funktionalität moderner Zutrittskontrollsysteme. Alle Nutzer erhalten ein digitales Identifikationsmedium. Auf diesem ist ihr persönliches Berechtigungsprofil abgespeichert. Ob SmartCard, PinCode-Tastatur oder spezielle MobileKey-Apps für Smartphones – die digitalen Medien kommunizieren per Funk mit den ebenfalls digitalen Schließzylindern, Beschlägen oder SmartRelais des Systems 3060. Wenn sich Berechtigungen ändern, werden die neuen Rechte im WaveNet automatisch auf die Schließmedien übertragen.

Digitales Schließ- und Zutrittskontrollsystem 3060 – Die Vorteile im Überblick.

- :: Weltweit führende Lösung auf dem neuesten Stand der Sicherheitstechnik
- :: Hohe Investitionssicherheit und sehr gute Wirtschaftlichkeit
- :: Stabil, wartungsarm
- :: Einfache Bedienung
- :: Nachrüstung bzw. Umrüsten bei laufendem Betrieb der Einrichtung möglich
- :: Flexible Schlüsselverwaltung:
Rechte jederzeit einräumen, ändern oder entziehen
- :: Nutzerrechte örtlich und zeitlich begrenzen
- :: Verlorene Transponder oder SmartCards werden per Mausklick gesperrt
- :: Vorhandene SmartCards, wie z. B. Mitarbeiterausweise, können als „digitaler Schlüssel“ verwendet werden

Das digitale Schließ- und Zutrittskontrollsystem 3060 spielt seine Stärken in Altenwohnheimen und Pflegeeinrichtungen überzeugend aus.

seine Stärken in Altenwohnheimen und Pflegeeinrichtungen überzeugend aus.

AUFZÜGE
Legen Sie fest, wer in welches Stockwerk fahren darf. Etagen ohne Besucherzugang können dann ausschließlich mit einem berechtigten Identifikationsmedium angesteuert werden.

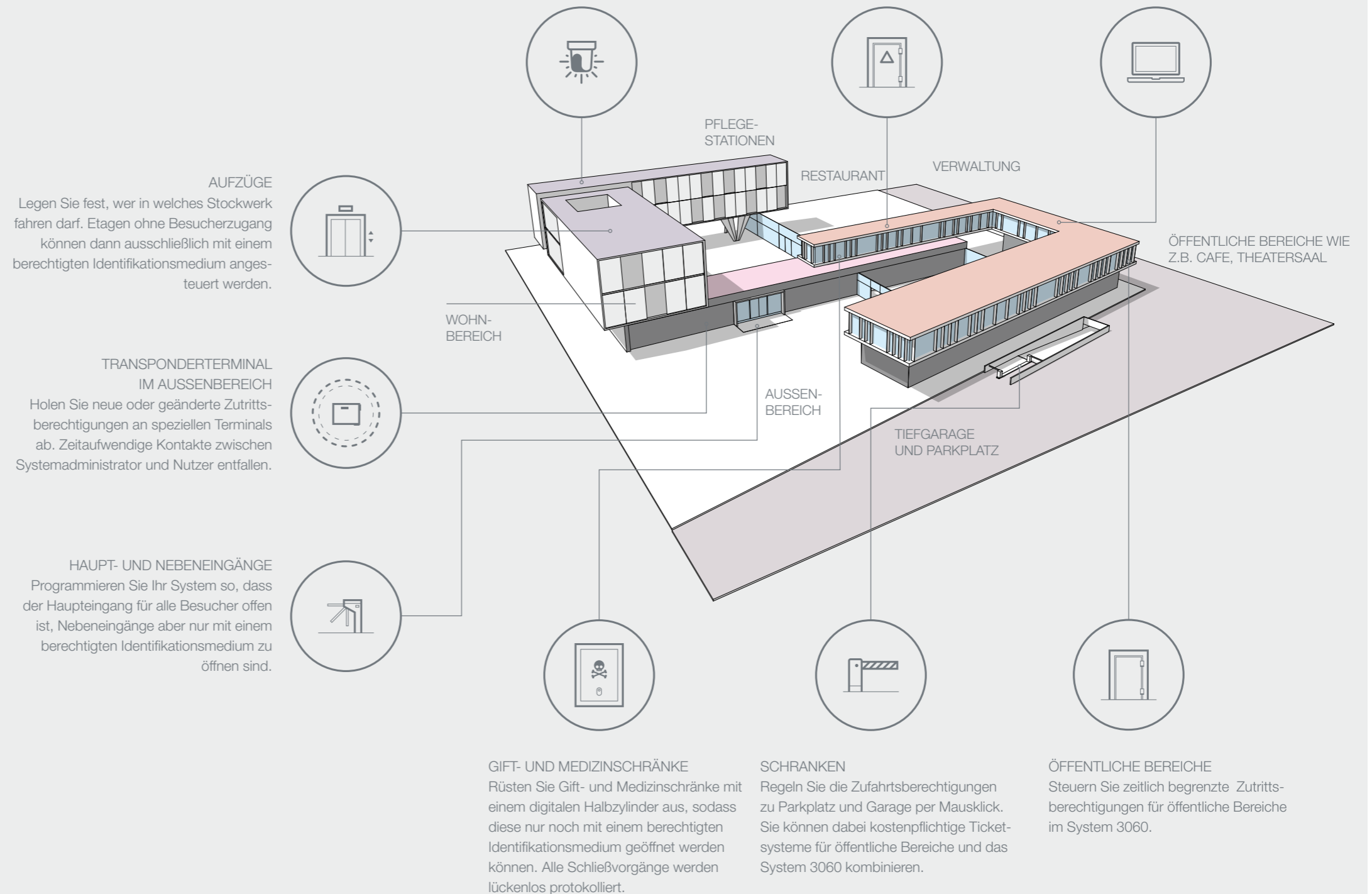
TRANSPONDERTERMINAL IM AUSSENBEREICH
Holen Sie neue oder geänderte Zutrittsberechtigungen an speziellen Terminals ab. Zeitaufwendige Kontakte zwischen Systemadministrator und Nutzer entfallen.

HAUPT- UND NEBENEINGÄNGE
Programmieren Sie Ihr System so, dass der Haupteingang für alle Besucher offen ist, Nebeneingänge aber nur mit einem berechtigten Identifikationsmedium zu öffnen sind.

FLUR MIT SCHUTZFUNKTION
Verschließen oder öffnen Sie bei einem Notfall, wie z. B. bei einem Brand, Türen mit einem einzigen Knopfdruck.

TÜR MIT DOOR MONITORING
Setzen Sie in sensiblen Bereichen Schließzylinder mit integrierter Türüberwachung ein. Dann meldet dieser nicht nur, wenn eine Tür zu lange offen steht, sondern auch ob und wie oft diese verriegelt ist.

FACILITY MANAGEMENT
Verwalten Sie alle Komponenten des Systems 3060 mit der Locking-System-Management-Software. Diese ist modular aufgebaut: Verschiedene Editionen können stufenweise mit Modulen ergänzt werden.



GIFT- UND MEDIZINSCHRÄNKE
Rüsten Sie Gift- und Medizinschränke mit einem digitalen Halbzylinder aus, sodass diese nur noch mit einem berechtigten Identifikationsmedium geöffnet werden können. Alle Schließvorgänge werden lückenlos protokolliert.

SCHRANKEN
Regeln Sie die Zufahrtberechtigungen zu Parkplatz und Garage per Mausklick. Sie können dabei kostenpflichtige Ticketsysteme für öffentliche Bereiche und das System 3060 kombinieren.

ÖFFENTLICHE BEREICHE
Steuern Sie zeitlich begrenzte Zutrittsberechtigungen für öffentliche Bereiche im System 3060.

THE FINEST IN KEYLESS SECURITY.

DE 2014-11

**Folgende Seniorenresidenzen und Pflegeeinrichtungen (Auszug)
setzen heute schon auf die Sicherheit von SimonsVoss.**

DEUTSCHLAND

- :: AWW Seniorenheim Steglitz, Berlin
- :: CASA REHA, Seniorenheim „Gartenstadt“, Berlin
- :: CRTD – Zentrum für Regenerative Therapien Dresden
- :: DRV Reha-Zentrum Bad Nauheim
- :: Gesundheitszentrum Odenwald, Erbach
- :: LVA Zentrum für Rehabilitation, Bad Nauheim
- :: Pflegen und Wohnen, Hamburg
- :: Reha-Zentrum Lübben
- :: Seniorenwohnheim Bellings, Steinau
- :: Stiftung Berliner Philharmoniker, Berlin

NIEDERLANDE

- :: Antaris Wohngemeinschaft, Tegelen
- :: Hospiz Schreuderhuizen, Arnhem
- :: Pflegeheim Ronald McDonald Kindervallei, Valkenburg
- :: Reha-Zentrum Groot Klimmendaal
- :: Schreuderhuizen Hospiz, Arnhem
- :: SGL Limburg Behinderten Sorge, Sittard
- :: Wohngemeinschaft de Opbouw, Ede
- :: Wohnungsstiftung Poort 6, Gorinchem
- :: Woonzorg Nederland, Amsterdam
- :: Zorg-Groep Noord Limburg

SCHWEIZ

- :: Seniorenresidenz „Am Schärme“, Sarnen
- :: Seniorenresidenz Nova Vita, Montreux

SIMONS VOSS TECHNOLOGIES GMBH
Feringastraße 4
85774 Unterföhring
Deutschland
Tel. +49 89 992280
Fax +49 89 99228222
info@simons-voss.com
www.simons-voss.com